

Stadt Güglingen

Tagesordnungspunkt Nr. 4

Vorlage Nr. 12/2019

Sitzung des Gemeinderats

am 19. Februar 2019

-öffentlich-

Weihnachtspäckchen für Senioren

- Bericht über die Situation und Resümee

Antrag zur Beschlussfassung:

Die Weihnachtspäckchen für Senioren werden wie im Jahr 2018 auch in den kommenden Jahren per Post versandt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

Themeninhalt:

Seit vielen Jahren erhalten alle Bürgerinnen und Bürger über 70 Jahre ein Weihnachtsgeschenk von der Stadt Güglingen. Hierfür sind im Haushalt für das Jahr 2018 9.000,- Euro eingestellt gewesen und für das Jahr 2019 wurde ein Ansatz von 8.000,- Euro im Haushalt eingeplant.

In den vergangenen Jahren wurden jeweils „nützliche“ Geschenke ausgesucht und für die Senioren in ein Päckchen gepackt. Dies hatte immer einen sehr großen Personalaufwand zur Folge. Schon Monate im Voraus mussten die Geschenke geplant und beschafft werden. In der Regel wurden in der Woche vor der Verteilung die Geschenke im Feuerwehrhaus angeliefert und dann mit mehreren Mitarbeitern in die Tüten verpackt und mit Namen und Anschrift versehen. Die einzelnen Päckchen wurden dann in einer Woche alle persönlich bei den Empfängern abgegeben. In den letzten Jahren waren hierfür 4 Fahrzeuge mit jeweils 2 Personen über eine Woche im Einsatz. Dies ist ein enormer Personalaufwand. Hinzu kommt, dass die anderen Mitarbeiter die Vertretung der Mitarbeiter übernehmen müssen, welche die Päckchen verteilen. Hierbei fallen enorme Personalkosten an. Überschlägig gerechnet kann pro Person und Woche mit 900,- € Personalkosten gerechnet werden. Bei acht Personen fallen daher nur Personalkosten in Höhe von etwa 7.200,- € an. Hinzu kommen noch die Kosten für die Fahrzeuge.

Teilweise werden die Seniorinnen und Senioren auch nicht zu Hause angetroffen und die Wohnungen müssen dann mehrfach angefahren werden.

In den letzten Jahren ist die Anzahl der Seniorinnen und Senioren, welche die Päckchen erhalten auch stetig angestiegen. Waren im Jahr 2009 noch 530 Päckchen zu richten, so waren es im vergangenen Jahr bereits 630 Päckchen. Die Verwaltung geht davon aus, dass die Anzahl der Päckchen in den kommenden Jahren weiter nach oben gehen wird.

Aus den oben geschilderten Gründen hat sich die Verwaltung Gedanken gemacht, wie diese schöne Tradition beibehalten werden kann aber gleichzeitig weniger Aufwand erforderlich ist. So ist die Idee entstanden die Päckchen als Brief mit der Post zu versenden. Dies wurde jetzt das erste Mal ausprobiert.

Die Rückmeldungen von den Seniorinnen und Senioren waren positiv zu dieser neuen Art der Verteilung.

Die Verwaltung würde daher gerne diese Art beibehalten und auch in den kommenden Jahren die Weihnachtsgrüße per Post versenden.

Sollte sich die Anzahl der Pakete weiter vermehren, ist zu überlegen, ob das Alter nach oben gesetzt wird.

Im Gemeinderat kamen bei der Information über die geänderte Versendung im Jahr 2018 Stimmen auf, die sich ganz für die Abschaffung dieser Weihnachtsgrüße ausgesprochen haben. Daher soll in der Sitzung nochmals über dieses Thema gesprochen werden und ein Austausch stattfinden.

18.12.2018, Koch